

Schlusspunkt eines erfolgreichen Projekts

Nach vier intensiven und genauso erfolgreichen Jahren endete das vom Bund unterstützte Projekt «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen der Schweiz – ökonomische, soziale und ethische Dimensionen» (UDH) am 31. August 2022 offiziell. Neben den erreichten Meilensteinen standen am Abschlussabend, der am 20. Oktober 2022 am BBZ Olten begangen wurde, vor allem die Perspektiven im Zentrum.

«Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen der Schweiz – ökonomische, soziale und ethische Dimensionen» (UDH) hat in der Berufsbildung der Schweiz eine weitreichende Wirkung erzielt. Neben der Entwicklung des Lernprogramms «myidea» wurden weit über 200 Lehrpersonen geschult und über 3'000 Lernende hatten das Vergnügen, den Lehrgang zu absolvieren. Neben diesen Meilensteinen seit der Initiierung 2018 ist sicherlich die Durchführung der EntrepreneurSkills 2022 im Rahmen der SwissSkills einer der Höhepunkte, der von Prof. Susan Müller am Abend hervorgehoben wurden. Georg Berger freute sich als Gesamtprojektleiter im Rückblick besonders über den Gewinn des 2. Ranges am Wettbewerb Enterprize 2022, der zeige, welches Gewicht das Projekt UDH in diesen vier Jahren erlangt habe. Und für die Nachhaltigkeit sei ebenfalls gesorgt, wie beide Referent/-innen betonten: Im Rahmen des «Schweizerischen Zentrums für unternehmerisches Denken und Handeln» (szUDH), das von Rolf Schmid geleitet wird, können die Inhalte des Projekts voll-umfänglich weitergeführt werden.

Georg Berger, Direktor BBZ Olten und Gesamtprojektleiter UDH, leitete die knapp 30 Gäste durch den Abend in der Aula des BBZ Olten. Es gehe ihm besonders um die Stärkung des Netzwerks unter den Beteiligten

und die gemeinsame Arbeit an der systematischen Verankerung des unternehmerischen Denkens und Handelns in der Berufsbildung. Georg Berger unterrichtet den gleichnamigen Freifachkurs selber an der Schule und so ist es ihm eine Herzensangelegenheit, den jungen Menschen Werkzeuge mitzugeben, selber eine Idee in Angriff nehmen zu können – Selbstwirksamkeit entstehen zu lassen und zu stärken, denn das sei der Kern des Lernprogramms «myidea».

Prof. Dr. Susan Müller, die das Projekt auf wissenschaftlicher Seite von Beginn an begleitete, schilderte im Rückblick den nachhaltigen Ansatz über den ABU-Unterricht, der verfolgt werde. Die Evaluationsergebnisse sprächen dabei für sich, betonte Frau Müller, führe der Kurs doch sowohl zu einer signifikant höheren Bereitschaft, eine Unternehmung zu gründen, als auch zu einer signifikant höheren Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, eine Idee langfristig zu verfolgen und umzusetzen.

Im Lernprogramm «myidea» erarbeiten die Lernenden im ABU-Unterricht in sechs Modulen, die in 6-8 Wochen im Unterricht vertieft werden, an einer eigenen Geschäftsidee Wissen und Handwerkszeug zum Unternehmertum. Mit dem kompetenzorientierten Ansatz des sogenannt

«negativen Lernens», der von Prof. Dr. Oser entwickelt wurde, können viele Fehler, die von anderen schon gemacht wurden, von Beginn an vermieden werden. So zitierte Georg Berger auch aus Prof. Osers Buch «Lernen ist schmerzhaft». Es gehe vor allem darum, Fehler zuzulassen, um daraus lernen zu können und die Reflexion des eigenen Denkens zu stärken.

Zusammenfassend hielt Georg Berger am Schluss fest, dass UDH mit Erfolg in den vier beteiligten Projektkantonen Bern, Wallis, Tessin und Solothurn eingeführt wurde, das Lernprogramm «myidea» in vier Sprachen zur Verfügung stehen und sich das UDH-Netzwerk in der Schweiz nachhaltig etabliert habe. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation hat das Projekt mit einem Betrag von 1 Mio. Franken unterstützt. Die Vision bleibe dieselbe, wie Berger ergänzte: UDH soll ein integrativer Bestandteil des Rahmenlehrplans ABU in der ganzen Schweiz werden, damit künftig alle Berufslernenden die Chance erhalten, sich unternehmerische Kompetenzen anzueignen, um mit den Ideen und dem Wissen positive Werte für unsere Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

<https://www.udh-ch.ch/>

<https://www.myidea.ch/>

<https://szudh.ch/>

